CHIEF DIGITAL OFFICER



rfolgreiche Organisationen zeichnen sich nicht unbedingt durch geringe IT-Kosten aus. Einsparungen alleine machen ein Unternehmen nicht wettbewerbsfähig. »Mit IT sparen« ist wesentlich sinnvoller, als »an der IT sparen«.

In Zeiten der digitalen Business Transformation spielt die IT nämlich eine besondere Rolle. Der Impact der Digitalisierung ist weitreichender, als sich manche Führungskräfte eingestehen wollen. Es trifft so gut wie jede Branche. Es sind Themen wie Cloud, Social, Mobile, Industrie 4.0, die nachhaltig die Art, in der wir leben, arbeiten und Geschäft machen, verändern.

Märkte beginnen, anders zu funktionieren als gewohnt. Mitbewerber entstehen, wo wir sie noch nicht einmal auf dem Radar haben – Game Changer setzen bestehende Geschäftsmodelle unter Druck. Es gilt nicht mehr: »Die Großen fressen die Kleinen«, sondern »Die Schnellen fressen die Langsamen«. Unsere Organisationen sind darauf noch nicht wirklich eingestellt, sowie auch die uns umgebenden und bestimmenden Systeme wie das Bildungssystem, das Finanzsystem und das Rechtssystem.

Der CIO kann federführend den Weg eines Unternehmens in die digitalisierte Welt gestalten, wenn er bereit ist, diese Chance wahrzunehmen. Denn die IT vereint Kenntnis der internen Prozesse mit dem Wissen um technische Möglichkeiten und Machbarkeit. Man darf zwar Security, Verfügbarkeit und Kosten dabei nicht aus den Augen verlieren, diese dürfen aber nicht Show-Stopper für notwendige Veränderungen sein. Das Rennen um den Titel des Chief Digital Officer ist eröffnet. Die IT ist gefordert, hier Stellung zu beziehen und den strategischen Anspruch einzulösen.

Der CIO muss also dem C-Level-Anspruch gerecht werden. Das bedeutet, mit der Geschäftsführung auf Augenhöhe zu sprechen. Für das Board sind nicht technische Details über Glaubenskriege, was technische Plattformen betrifft, relevant. Der CIO muss in diesem Rahmen beraten und unterstützen und gleichzeitig aktiv Möglichkeiten aufzeigen.

Die Alternative ist klar: Wer den Weg nicht mitgestaltet, bleibt am Wegrand stehen. Dann steht CIO wirklich nur mehr für »Career is over«. Doch bei unseren Aktivitäten rund um den CIO Award sehen wir, dass viele österreichische IT-Manager diese neue Rolle schon wahrnehmen. Ihr Erfolg dabei ist für die gesamte heimische Wirtschaft wichtig und leistet einen wesentlichen Beitrag für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Gesellschaft.

Der Autor Michael Ghezzo ist geschäftsführender Gesellschafter von Confare und Veranstalter des CIO Award in Österreich und der Schweiz.